

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 22

Artikel: Beschränktes Geschenk?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-610714>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

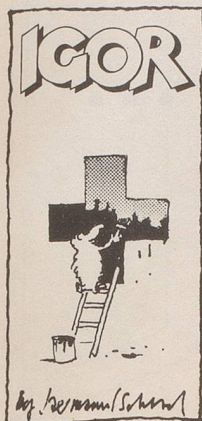
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Beschränktes Geschenk?

Aus einer Werbung für Video-Recorder: «Die Natur schenkt uns viele Dinge: Hände, Augen, Ohren.» Bleibt anzumerken: und manchen auch einen Verstand. wr

Apropos Fortschritt

Schon vor 20 Jahren war über den Beizenwechsel einer Clique in den (damaligen) Basler Nachrichten zu lesen: «Ein rechter Stammtisch sollte quasi festverwurzt in einem sympathischen Lokal stehen, das damit für alle Beteiligten in den Adel der Stammbeiz erhoben wird. Je älter der Tisch und je gemütlicher das Lokal, um so besser. Doch die Verhältnisse, sie sind nicht so. Der Ewig-jung- und Immer-neu-Fimmel hat auch auf das Gastgewerbe übergegriffen — wenn das so weitergeht, dann werden die Stammtische noch mit Rädchen versehen werden müssen ...» pin

Und dann war da noch der Spediteur,
der seine Kunden
verladen wollte. am

Anzeige

Kamel zu verhökern!
kai

Gleichungen

In der «Club»-Diskussion des Schweizer Fernsehens über Scheidungen war zu hören: «Es git nid wäniger Lusmeitli als Lusbuebe!» bu

Reklame

Trybol lässt
alle Zähne grüssen
(die Grussverweig'rer
werden's büssen)

Dies und das

Dies gelesen: «Morgens eine Pille gegen Falten, mittags drei Kapseln für den Teint und abends ein Dragée fürs allgemeine Wohlbefinden. Sylvester Stallone kämpft gegen das Älterwerden.»

Und das gedacht: mit den stumpf-
(sinnig)sten Waffen! Kobold



Zeitgeist

Manche Zeitgeistmagazine heissen Zeitgeistmagazine, weil in ihnen der Zeit-Geist umgeht, herumgeistert und stöhnt ... rs

Gewusst?

Versicherungen sind
nie schadenfroh! ks

Feurig

Eine Kerze zur anderen: «Gehen wir heute abend aus?» k

Heiss

Nicht jeder Abgebrannte hat Versicherungsanspruch! -te

Politisches

Steht, wer andere links liegen lässt, rechts? kai

Streik-Frage

Wenn Arbeit das Leben süß macht; warum sind die Arbeiter sauer? ks

Ungleichungen

Zum Thema Bildungsbemühungen des Schweizer Fernsehens war zu erfahren, dass mit dem Budget einer einzigen «Benissimo»-Schau (eine halbe Million Franken) volle 250 Stunden Schulprogramme finanziert werden könnten. bu

So geht's!

Wenn Sie an allen Ecken und Enden sparen, können Sie rundum zufrieden sein! wr

Tip

Urteile nie vorschnell. Der Frühaufsteher, dem du begegnest, kann ein Nachtschwärmer sein! am

Matt-Scheibchen

«Noch mal so 'n Ding,
und deine Zahnbürste greift
morgen ins Leere!» rs

Äther-Blüten

Die Ansagerin der (akustischen) «Presseschau» von Radio DRS meinte: «Zytige, das ghört zue ihrem Schiggsal, prichte meischtens vo geschter!» Ohohr

Lösung des Bilderrätsels
von Seite 22:

Ich bin Analphabet

S C H A C H

Auflösung von Seite 22: Es kam 1. Tg4+!! 1-0. Wegen 1.... Kxg4 2. Dg6 matt bzw. 1.... Kf6 2. Txg6+ Ke7 3. Df5 und Weiss würde leicht gewinnen.